

Tuszeln waren, das dy stad vordir darumbe unbeteydigit sal blybin. Actum apud Wetterhan anno domini MCCCCXXXV^{to}.

822.

1435 April 27

Nickel von Gera verpfändet seinen Hof und Garten.

fol. 148v Actum feria quarta post quasimodo geniti anno etc. XXXV^{to} hat Nickel von Geraw syne hofestad und gartin vor unser Frauwinthore Hansz von der Olznicz czu willigem pfande ingesaczt vor 10 rynischze gulden und alle jar eyn gulden darvor czu czinsze, alle dy wile er om dy nicht bezalt, das er sich der 10 gulden haubt(s)ume und czinsze vor idirmenlichin daran erholen sal.

823.

1435 Mai 28

Titz Freiberg und sein Sohn bekennen eine Schuld und einigen sich über die Nutzung eines Gartens, der von dem geliehenen Geld gekauft wurde.

fol. 148v Actum sabbato ante dominicam exaudi synt komen yn unsern siczczenden rath Ticz Fryberger und Nickel, syn son, und habin bekanth, das unser herre zur Cellen on eyn summa geldis ggebin habe. Dorvor Niclasz czum Styherer eynen garten gekauft hat und es so czwischzin on umbe den garten geteydigit, das der alde Fryberger des gartins zu syme libe mit allen nuczczen inhabin und gebrûchin sal. Darin sal om Nickel, syn son, nicht haldin, duch alzo, das on syn vater wydir vorkummern noch vorkauffen sal und wenne denne Ticz Fryberger von todis wegin vorscheydit, so sal der garten Nickeln, syme sone, lediglichin zu rechten folgin, alz er den om geligin ist an alle insprache und wydirrede Ticz Frybergs wibe und andirer synir nehistin anwartin, an argk und an geferde. Geschen by Wetterhan, burgermeister, und synen rath kumpanen in dem XXXV jare der mynnern czal etc.

824.

1435 Juni 18

Andreas Caden verpfändet sein Haus und Garten.

fol. 148v Andres Cadan hat Hansz Swarczenberg syn husz und syn garten, das Hancz Schumechers was, zu willigen pfande ingesaczt vor 12 rinischze gulden, zu bezalen uff Michaelis. Geschee des nicht, so sal er sich des